

PRESSEINFORMATION

REFLEX BAUHAUS. 40 OBJECTS – 5 CONVERSATIONS

PRESSEKONFERENZ: 07.02.2019, 11.00

ERÖFFNUNG: 07.02.2019, 19.00

AUSSTELLUNGSDAUER: 08.02.2019 – 02.02.2020

Zum 100-jährigen Geburtstag der Reformschule Bauhaus zeigt Die Neue Sammlung – The Design Museum ein Jahr lang ihre bedeutendsten Bauhausobjekte im Dialog mit zeitgenössischer Kunst. In Kooperation mit dem Künstler Tilo Schulz (geb. 1972 in Leipzig, lebt in Berlin) entstand eine Ausstellung, die 40 historische Objekte und fünf zeitgenössische Werke miteinander verschränkt.

1925, im Gründungsjahr der Neuen Sammlung, musste das Bauhaus Weimar verlassen und nach Dessau umziehen. Die Stadt München hatte sich ebenfalls als Alternative zu Dessau angeboten – in München war bereits der Bauhausverlag angesiedelt. Und mit der jungen Institution Die Neue Sammlung erwarb ein Münchner Museum als eines der ersten Museen zeitgenössische, heute als Ikonen des modernen Designs angesehene Arbeiten des Bauhauses. Aus dieser Zeit stammen Textilien von **Anni Albers** und **Gunta Stölzl**, Spielzeug von **Alma Buscher** und **Ludwig Hirschfeld-Mack** oder Metallarbeiten von **Otto Rittweger** und **Wilhelm Wagenfeld**. Bis in die jüngste Zeit hinein erweiterten wichtige Arbeiten von **Theodor Bogler**, **Marcel Breuer**, **Josef Hartwig**, **Naum Slutzky** und **Wilhelm Wagenfeld** den Bestand an historischen Objekten, die nun in München zum ersten Mal nahezu vollständig der Öffentlichkeit vorgestellt werden – einige sind überhaupt erstmals zu sehen. Drei bedeutende Objekte konnten mit Hilfe der Ernst von Siemens Kunststiftung erworben werden.

Tilo Schulz entwarf eine Rauminstallation, in der diese Inkunabeln der Designgeschichte mit zeitgenössischen Positionen in Dialog treten. Fünf internationale Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Disziplinen wurden eingeladen, sich jeweils mit ihrem bevorzugten Bauhausobjekt auseinanderzusetzen und daraus eine eigenständige Arbeit zu entwickeln. Die türkisch-deutsche Modedesignerin **Ayzt Bostan** befasst sich mit dem Lattenstuhl von **Marcel Breuer** und entwirft ein zeitgenössisches Äquivalent. Die deutsche Schriftstellerin **Barbara Köhler** lässt sich u.a. von der Doppelleuchte **Christian Dells** zu einem „Wort-Spiegel-Bild“ inspirieren. Die indische Architektin **Anupama Kundoo** stellt zwischen ihrer Arbeit und **Gunta Stölzls** Herangehensweise in der Weberei eine enge Verbindung her. Eine performative Soundinstallation leitet der japanische Komponist **Junya Oikawa** vom Bauhaus-Schachspiel **Josef Hartwigs** ab. Und die dänische Künstlerin **Sofie Thorsen** untersucht die „Didyms“, räumliche Durchdringungen, von **Hermann Finsterlin** hinsichtlich Raum und Volumen. Der konzeptionelle Ansatz von Tilo Schulz verbindet Vergangenheit und Gegenwart und ermöglicht die Lesbarkeit von überlieferter Herkunft und heutiger Reflexion. Auf diese Weise entstand nicht nur eine bemerkenswerte Konversation von historischem Design mit den Künsten von heute, sondern auch ein neuer

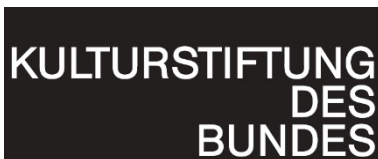
Blick auf die Geschichte und Rezeption dieser Reformschule, die unser Verständnis von Design bis heute beeinflusst.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation bei Koenig Books, gestaltet von Ulrike von Dewitz, mit Beiträgen von Hubertus Adam, Nico Bleutge, Yannick Hofmann, Angelika Nollert, Tilo Schulz, Eva Maria Stadler, Josef Straßer sowie Barbara Vinken.

Hier geht es zum Themenschwerpunkt Bauhaus der Kulturstiftung des Bundes:

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/erbe_und_vermittlung/detail/internationaler_themenschwerpunkt_bauhaus_2019.html

Gefördert im **Fonds Bauhaus** heute der Kulturstiftung des Bundes.



Kooperationspartner:



Münchner
Volkshochschule

NOMURA 野村財団



WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Xenia Riemann-Tyroller

Dr. Josef Straßer

Die Neue Sammlung – The Design Museum

T +49 (0)89 272725-0

riemann@die-neue-sammlung.de

strasser@die-neue-sammlung.de

www.die-neue-sammlung.de/press/

Tine Nehler M.A.

Leitung Presse & Kommunikation

Pinakotheken | Pinakothek der Moderne | Bayerische Staatsgemäldesammlungen

T +49 (0)89 23805-122

presse@pinakothek.de

www.pinakothek-der-moderne.de/presse